

## Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 05. Mai 2015

1. Herr Thomas Hagnberger, Leiter des Polizeireviers Breisach und Herr Armin Zeller, Leiter des Polizeipostens Bötzingen stellten in der Gemeinderatssitzung am 5. Mai 2015 die polizeiliche Kriminalstatistik für die Gemeinde Bötzingen für das Jahr 2014 vor. Im vergangenen Jahr waren in Bötzingen 218 Straftaten zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote betrug 46,8 %. Die Vertreter der Polizei machten deutlich, dass die Zahl der Straftaten in Bötzingen vergleichsweise gering ist. Dennoch sollten von den Bürgern die Beratungsangebote der Polizei zur Kriminalprävention genutzt werden. Auch mit den in Bötzingen wohnhaften Flüchtlingen gibt es derzeit keine Probleme. Die Konzeption der Gemeinde, die Flüchtlinge nicht zentral, sondern an verschiedenen Standorten verteilt unterzubringen, wurde von der Polizei begrüßt. Bürgermeister Dieter Schneckenburger dankte für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Polizei und der Gemeinde.
2. Durch das Regierungspräsidium Freiburg wurde das Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Kaiserstuhlbahn Gottenheim bis Bahlingen eingeleitet. Die Pläne wurden in der Gemeinderatssitzung von den Mitarbeitern des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg, der SWEG und des Regierungspräsidiums Freiburg vorgestellt. Neben der durchgehenden Elektrifizierung der Kaiserstuhlbahn mit der Errichtung einer Oberleitungsanlage sind für den Bahnhof Bötzingen und für den Haltepunkt Mühle Bahnsteigverlängerungen um 6 m vorgesehen. Weiter sind Änderungen bei den bahnparallelen Wirtschaftswegen und technische Anpassungen bei den Bahnübergängen geplant.  
In Aussicht gestellt wurde nach Abschluss der Baumaßnahme ein 30-Minuten-Takt der Kaiserstuhlbahn und eine höhere Fahrplatzkapazität sowie künftig Fahrten vom Kaiserstuhl ohne Umstieg in Gottenheim und in Freiburg bis in den Schwarzwald.  
Der Gemeinderat nahm die Informationen zum Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Kaiserstuhlbahn zur Kenntnis und wird eine Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung am 16. Juni 2015 beraten und beschließen.  
Die Planunterlagen zum Ausbau der Kaiserstuhlbahn liegen noch bis zum 5. Juni 2015 im Rathaus, Bürgersaal für die Öffentlichkeit zur Einsicht aus. Einwendungen gegen die Planung können bis zum 19. Juni 2015 erhoben werden.
3. Der Hochbehälter Kinzge wurde 1991 in Betrieb genommen. Nach fast 25-jährigem Betrieb zeigt die vorhandene Beschichtung in den Wasserkammern deutliche Verschleißerscheinungen. Darüber hinaus sind an der Behälterabdeckung und im Rohrkeller im Bauwerk Undichtigkeiten erkennbar, die eine Sanierung erforderlich machen. Die im Vorfeld durchgeführte betontechnologische Untersuchung ergab im Ergebnis die Erforderlichkeit einer neuen Beschichtung des Behälters. Weiter soll eine Trennung der beiden Wasserkammern durchgeführt werden, damit der Hochbehälter Kinzge dann wieder baulich auf einem aktuellen Stand der Technik ist.  
Der Gemeinderat beschloss auf dieser Grundlage, den Auftrag für die Ingenieurleistungen für die Sanierung des Hochbehälters Kinzge an das Ingenieurbüro „BIT Ingenieure AG“ aus Freiburg auf der Grundlage des vorliegenden Honorarangebotes in Höhe von 25.812,27 € zu vergeben.